
Information über anreisende Touristen zum Europacup-Halbfinale in Dresden am 19. April 1989

Beim Europapokal-Halbfinalspiel zwischen Dynamo Dresden und dem VfB Stuttgart erfasste die Stasi alle in die DDR einreisenden Gästefans.

Fußballduelle zwischen Mannschaften aus der DDR und der BRD stellten die Staatssicherheit vor besondere Herausforderungen. Um die öffentliche Ordnung und Sicherheit zu gewährleisten, organisierte die Stasi bei Heimspielen umfangreiche Sicherheits-, Kontroll-, und Überwachungsmaßnahmen. Vor allem "Störversuche" und mögliche "provokatorische Handlungen" von DDR-Bürgern sollten verhindert werden.

Wie die Stasi dabei vorging, zeigt das UEFA-Cup-Halbfinale zwischen Dynamo Dresden und dem VfB Stuttgart im Jahr 1989. Beim Rückspiel am 19. April in Dresden sah die Geheimpolizei ihre Aufgabe vor allem darin, die Ordnung und Sicherheit während des Spieles zu gewährleisten und Protestaktionen zu verhindern. Kritik am SED-Staat sollte das Ansehen der DDR im Ausland nicht beschädigen. So wurden im Stadion gezielt u. a. Inoffizielle Mitarbeiter (IM) platziert um konkrete Hinweise zum "Herauslösen von Störern" zu geben.

Darüber hinaus standen auch die eingereisten Stuttgarter Fans und die Mannschaft des VfB Stuttgart unter besonderer Beobachtung. Sie sollten unter keinen Umständen in Kontakt mit DDR-Bürgern kommen. So wurde beispielsweise das Hotel Bellevue, in dem die Mannschaft untergebracht war, von einer Beobachtungsgruppe der Stasi observiert.

Die vorliegende Übersicht zeigt, dass die Stasi auch die Gästefans im Visier hatte. In der "Information" sind die Hotels der einreisenden "Touristen" genau verzeichnet.

Signatur: BStU, MfS, BV Dresden, Abt. XX, Nr. 9200, Bl. 25

Metadaten

Diensteinheit: Bezirksverwaltung Datum: 17.4.1989
Dresden, Abteilung XX

Information über anreisende Touristen zum Europacup-Halbfinale in Dresden am 19. April 1989

BStU
000025

Information zu anreisenden Touristen

Zusammenfassung aus FS der HA VI vom 17. 4.89

778 Touristen reisen mit 15 Bussen über die GÜSt Hirschberg nach Dresden an

- 170 Personen mit 4 Bussen durch "Ruoff-Reisen"
- 96 " " 2 " durch "Jäger-Reisen"
- 512 " " 9 " durch MK-Travel"

148 Touristen durch Reiseagentur "Travel-Service" Interhotel DDR

- 50 Einzeltouristen über GÜSt Drewitz mit Bus eine Übernachtung im "Bellevue"
- 28 Einzeltouristen über GÜSt Hirschberg mit Bus eine Übernachtung im "Motel"
- 10 Journalisten über GÜSt Hirschberg mit PKW eine Übernachtung im "Motel"
- 60 Einzeltouristen, bisher keine weiteren Informationen bekannt

gesamt: 926